

Funktionale Gesundheit 2023

Certificate of Advanced Studies CAS FHNW

I 10



Ziel	Vertiefte theoretische und praxisbezogene Kenntnisse zum Konzept der Funktionalen Gesundheit; zur Prozessgestaltung und dem Teilhabe-Management mit dem Konzept und zur entsprechenden Bedarfs- und Leistungserfassung.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW in Funktionaler Gesundheit Voraussetzung zur Erlangung des FH-Zertifikates sind der Besuch der Veranstaltungen sowie der Lernerfolgsnachweis in Form einer individuellen Prozessgestaltung, die sich auf die Konzepte der Funktionalen Gesundheit und des Empowerments stützt oder eines Praxisentwicklungsprojekts.
Daten	8. März 2023 bis 26. September 2024 Kurszeiten: 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Professionelle aus den Bereichen der Behindertenhilfe, der Psychiatrie, dem Gesundheitswesen oder der Kinder- und Jugendhilfe
Leitung	Prof. Dr. Daniel Oberholzer
Dozierende	Prof. Dr. Daniel Oberholzer, Dozent FHNW Claudia Oberholzer, Fachfrau für Praxis- und Organisationsentwicklung, Comparta und weitere Fachleute
Ort	FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, 4600 Olten
Kosten	CHF 6'000 inkl. Dokumentation, exkl. Reise- und Verpflegungsspesen.
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Weiterbildungsadministration, Christina Corso, T+41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch
Anmeldung	Online.Anmeldung: https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/9300497

Durchführungsdaten 2023

Certificate of Advanced Studies Funktionale Gesundheit

Hinweis: Das CAS-Programm startet neu am 8. März 2023 (statt 8. Februar 2023). Die Durchführungsdaten von März 2023 bis Januar 2024 bleiben unverändert bestehen, werden jedoch durch einen zusätzlichen Termin ergänzt. Der definitive Modulplan wird so bald wie möglich aufgeschaltet.

Modul	Inhalte	Dozierende	Datum Jeweils MI - FR	Lektion
1	<p>Funktionale Gesundheit Geschichte der Behindertenhilfe Rahmenkonzepte und Normative Systeme Praxisentwicklung und Professionalisierung – von der Versorgung zur Teilhabeorientierung UN-BRK Der systemökologische Zugang Die lebenszyklische Bedeutungsbildung nach den Jahrsiebten - Lebenslauf und Biografie als Bildungsprozesse</p>	<p>C. Oberholzer D. Oberholzer</p>	<p>08. – 10. Febr. 2023</p>	24
2	<p>Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept I Entwicklung Ziel- und Handlungskonzepte</p> <p>Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung Einführung in die raumbezogene Kompetenzentwicklung Die Bedeutung des Raum- und Teilhabekonzeptes Die Arbeit mit Fach- und Alltagskonzepten (Workshopveranstaltung)</p>	<p>C. Oberholzer D. Oberholzer</p> <p>U. Spannberger</p>	<p>08. – 10. März 2023</p> <p>extern</p>	24
3	<p>Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept II Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung Einführung in die personenbezogene Kompetenzentwicklung – Differenzierung von Lebens- und Entwicklungsalter Sinn- und Bedeutungsentwicklung in der teilhabeorientierten Alltagspraxis und Kompetenzentwicklung Die Arbeit mit den Ordnungssystemen Traumatas und Achtsamkeit</p>	<p>C. Oberholzer D. Oberholzer</p> <p>R. Blum</p>	<p>19.- 21. April 2023</p>	24
4	<p>Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept III Einführung in Hilfebezogene Kompetenzen – Vielfalt Hilferollen und -formen</p> <p>Agogische Grundlagen der Teilhabekonzeption Kooperative Agogik Selbstbestimmung und Fürsorgekonzepte</p> <p>Stolz und Würde – Chancengleichheit – was bedeutet dies für den Praxisalltag?</p>	<p>C. Oberholzer D. Oberholzer</p>	<p>14. – 16. Juni 2023</p>	24

5	Der Auftrag der teilhabeorientierten Prozessgestaltung Die teilhabeorientierte Dokumentation Die teilhabeorientierte Alltagsgestaltung – Teilhabeplanung auf der Grundlage der Alltagskonzepte Das Teilhabe-Management	C. Oberholzer D. Oberholzer	23. – 25. Aug. 2023	24
6	Organisationsentwicklung – Chancengleichheit als Grundlage eines guten Lebens und gleichzeitig als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis Einführung Leistungsnachweise Präsentation Abschlussarbeiten CAS-Teilnehmende 2022-23	C. Oberholzer D. Oberholzer	27. – 29. Sept. 2023	24
7	Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis Wirkungsorientierung und Arbeit mit messbaren Indikatoren Formen der Bedarfsbemessung – Definition von Kliententypen Einbettung des Konzepts der Funktionalen Gesundheit in die Qualitätssysteme	C. Oberholzer D. Oberholzer	08. - 10. Nov. 2023	24
8	Teilhabeorientierung und Soziale Innovation Definition von Entwicklungsthemen für die eigene Praxis Praxisbesuche unter den Teilnehmenden Umsetzung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in der eigenen Praxis	C. Oberholzer D. Oberholzer	17. – 19. Jan. 2024	24
9	Präsentation Abschlussarbeit und Abschluss (Abgabe Abschlussarbeit 24.08.2024)	C. Oberholzer D. Oberholzer	26. Sept. 2024	8
			Total Lektionen Veranstaltung	200
			Selbststudium	250
			Total CAS	450

Funktionale Gesundheit als Modell, als Ziel- und Handlungskonzept

Methodische Zugänge und Instrumente

- Die Geschichte des Konzepts: ICD - ICIDH - Funktionale Gesundheit – ICF – UN-BRK
 - Neue Beschreibungsformen für das Phänomen Behinderung und Beeinträchtigung
 - Die Geschichte der Behindertenhilfe – von der Versorgung zur Teilhabeorientierung
 - Die UN-Behinderten-Rechtskonvention
 - Der systemökologische Zugang der Konzeption – Die Sicht auf die Lebensbereiche
 - Lebenslauf und Lebenszyklen

 - Übungen
-

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit I

Grundlagenkonzepte und Theorien; methodische Zugänge und Instrumente

- Entwicklung von Ziel- und Handlungskonzepten
 - Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung
 - Die Arbeit mit dem Raum- und Teilhabekonzept als Führungs- und Qualitätsentwicklungsinstrument in der Praxis
 - Die Arbeit mit den Fach- und Alltagskonzepten - Die Dokumentation der professionellen Angebote und Leistungen

 - Übungen
-

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit als Ziel und Handlungskonzept II

Methodische Zugänge und Instrumente

- Einführung in die personenbezogene Kompetenzentwicklung – Differenzierung von Lebens- und Entwicklungsalter
 - Der systemökologische Zugang
 - Einführung in die Ordnungssysteme
 - Traumatas und achtsame Begleitung

 - Übungen
-

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit als Ziel und Handlungskonzept III

Methodische Zugänge und Instrumente

- Einführung in die hilfebezogene Kompetenzentwicklung – Vielfalt, Hilferollen und –formen

 - Agogische Grundlage der Teilhabekonzeption
 - Kooperative Agogik
 - Empowerment und Selbstbestimmung
 - Chancengleichheit unter dem Aspekt von Stolz und Würde – was bedeutet dies für den Praxisalltag

 - Übungen
-

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit IV

Der Auftrag der teilhabeorientierten Prozessgestaltung

- Die teilhabeorientierte Dokumentation
 - Die teilhabeorientierte Alltagsgestaltung – Teilhabeplanung auf der Grundlage der Alltagskonzepte
 - Das Teilhabe-Management
 - Übungen
-

Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis

Rahmenkonzepte und Normative Systeme

- Einblick in teilhabeorientierte Praxen
 - Teilhabeorientierte Fallbesprechungen
-

Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis

- Überblick Praxis- und Organisationsentwicklung und Professionalisierung – Arbeit mit der Organisationsmatrix
 - Einbettung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in Qualitätssysteme
 - Teilhabeorientierte Bedarfsbemessung – Definition von Kliententypen
 - Wirkungsorientierung und die Arbeit mit messbaren Indikatoren
 - Übungen
-

Teilhabeorientierung und Soziale Innovation

- Definition von Entwicklungsthemen für die eigene Praxis
 - Umsetzung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in der eigenen Praxis
-